

Fragebogen zum persönlichen Kommunikationsstil, wenn es um Themen des Glaubens geht.

Anweisungen

1. Überlegen Sie bei jeder der sechsunddreißig folgenden Aussagen, wie stark sie auf Sie zutrifft, und bewerten Sie sie nach folgender Skala:

Die Aussage trifft	5	sehr stark, sehr häufig	
	4	stark, oft	
	2	weniger stark, manchmal	
	1	nur sehr schwach, selten	
	0	gar nicht, nie	auf mich zu.

„Ansteckend gesund evangelisieren lernen“
2010 viele neue Lektionen und Materialien
www.eesued.de

1.	In Gesprächen gehe ich Themen gerne direkt an, ohne viel oberflächliche Konversation zu machen oder um den heißen Brei herumzureden.
2.	Buchhandlungen oder Bibliotheken kann ich nur schwer ohne einen Stapel Bücher verlassen, die mir dabei helfen, Themen besser zu verstehen, die in der Gesellschaft diskutiert werden.
3.	Ich erzähle oft Geschichten aus meiner persönlichen Erfahrung, um einen Punkt zu erläutern, auf den ich hinauswill.
4.	Ich bin ein Mensch, der sehr beziehungsorientiert ist, und lege großen Wert auf Freundschaften.
5.	Es macht mir Spaß, neue Leute in Aktivitäten miteinzubeziehen, an denen ich beteiligt bin.
6.	Ich sehe Nöte im Leben von Menschen, die andere oft übersehen.
7.	Ich schrecke nicht davor zurück, Menschen in Verlegenheit zu bringen, wenn es mir nötig erscheint.
8.	Ich neige dazu, in meinem Denken alles zu analysieren.
9.	Ich identifiziere mich häufig mit anderen, indem ich Formulierungen verwende wie »Früher dachte ich auch so« oder »Ich habe mich auch mal so gefühlt wie du«.

10.	Anderere Menschen haben mir bescheinigt, daß ich gut darin bin, Freundschaften aufzubauen.
11.	Wenn ich ehrlich bin, fühle ich mich wohler, wenn jemand, der »qualifizierter« ist, meinen Freunden den christlichen Glauben erklärt – selbst wenn ich die Antworten wüßte.
12.	Ich finde Erfüllung darin, anderen zu helfen. Dabei bleibe ich oft im Hintergrund.
13.	Ich habe keine Probleme damit, meine Freunde mit der Wahrheit zu konfrontieren, auch wenn ich dabei riskiere, unsere Freundschaft zu belasten.
14.	In Gesprächen konzentriere ich mich gerne auf Fragen, die mein Gegenüber geistlich weiterbringen.
15.	Ich habe festgestellt, daß Menschen sehr interessiert zuhören, wenn ich ihnen erzähle, wie ich Christ geworden bin.
16.	Ich befasse mich lieber eingehend mit persönlichen Lebensfragen als mit abstrakten theologischen Gedanken.
17.	Wenn ich von einer qualitativ hochwertigen evangelistischen Veranstaltung wüßte, die meinen Freunden gefallen könnte, würde ich alles daran setzen, sie dorthin mitzubringen.
18.	Ich zeige Liebe lieber durch Taten als durch Worte.
19.	Ich glaube, daß wirkliche Liebe oft bedeutet, jemandem die Wahrheit zu sagen, auch wenn es weh tut.
20.	Diskussionen und Debatten zu schwierigen Fragen machen mir Spaß.
21.	Ich spreche bewußt mit anderen Menschen über meine Fehler, wenn es ihnen hilft, die Lösungen nachzuvollziehen, die ich gefunden habe.
22.	Ich rede mit Menschen gerne über alle möglichen Fragen, die ihr Leben betreffen, bevor ich auf Glaubensfragen zu sprechen komme.
23.	Ich halte Ausschau nach geeigneten evangelistischen Veranstaltungen (wie christliche Konzerte, Evangelisations-Veranstaltungen oder »Offene Gottesdienste«), um Menschen dazu einzuladen.
24.	Ich habe festgestellt, daß Menschen, die geistlichen Dingen gegenüber ablehnend sind, durch meine stillen Beweise christlicher Liebe manchmal offener werden.
25.	Ein Motto, das zu mir passen würde, ist: »Verändere etwas oder bringe wenigstens einiges durcheinander – Hauptsache, du tust was!«

26.	Ich bin oft frustriert über Leute, die schwache Argumente anbringen oder mit armseliger Logik aufwarten.
27.	Menschen scheinen daran interessiert zu sein, Geschichten über Dinge zu hören, die in meinem Leben passiert sind.
28.	Ich liebe lange Unterhaltungen mit Freunden.
29.	Ich bemühe mich darum, den Bedürfnissen und Interessen meiner Freunde gerecht zu werden, und überlege deshalb gut, welche Veranstaltungen oder Bücher ihnen gefallen und sie persönlich weiterbringen könnten.
30.	Ich fühle mich wohler dabei, einem Menschen im Namen Jesu ganz praktisch zu helfen, als mit ihm theologische Diskussionen zu führen.
31.	Ich bekomme manchmal Probleme, weil ich im Umgang mit anderen Menschen wenig sensibel und lebenswürdig bin.
32.	Ich gehe gerne den eigentlichen Motiven auf den Grund, die hinter den Meinungen von Menschen stehen.
33.	Ich bin immer noch erstaunt darüber, wie Gott mich zum Glauben an ihn gebracht hat, und bin motiviert, anderen Menschen davon zu erzählen.
34.	Anderere halten mich im allgemeinen für einen sensiblen Menschen, der auf andere zugeht und sich um andere kümmert.
35.	Ein Höhepunkt meiner Woche wäre es, einen Gast zu einer geeigneten Veranstaltung meiner Gemeinde mitzunehmen.
36.	Ich bin eher praktisch veranlagt und handlungsorientiert als philosophisch und auf abstrakte Ideen ausgerichtet.

Es geht bei dieser Lektion um den Mix Deines/ Ihres Evangelisationsstils aus folgenden sechs Stilen:

1. direkt 2. intellektuell 3. zeugnishaft
4. beziehungsorientiert 5. einladend 6. dienend

Materialdienst:
EE-Süddeutschland
www.eesued.de - siehe Downloads / Evang.stile